

Veranstaltung anlässlich "200 Jahre Turnen in Württemberg"

Hirsau, im Herbst 1816: In dem kleinen, kaum 350 Seelen zählenden schwäbischen Ort, geschieht etwas Außergewöhnliches: Fünf junge Männer finden zusammen, um zu turnen. Zum Vorbild dient ihnen das gerade im Frühjahr in Lübeck erschienene Werk des Gründers der deutschen Turnbewegung, Friedrich Ludwig Jahn, „Die deutsche Turnkunst“. Es ist ihnen „Ernst um das liebe deutsche Vaterland“, wie sie ihrem Turntagebuch anvertrauen; denn die „echte Turnkunst“ stehe „im engsten Zusammenhang ... mit vaterländischem Geist und Kraft“. Auch das verloren gegangene Gleichgewicht zwischen Seele und Leib wollen sie wieder herstellen. Ihr Wahlspruch lautet: „Frisch, frei, fröhlich und fromm“.

Mit der Gründung beteiligt ist der Präzeptor von Leonberg, Friedrich Wilhelm Klumpp, den man später den „schwäbischen Turnvater“ nennen wird. Ist allein schon dies bemerkenswert, so erst recht die Gründung eines Vereins, mit selbst auferlegten Gesetzen, Kasse und Vorstand. Erwartet hätte man dies eher in einer Universitätsstadt. Die Hauptstadt Stuttgart wird erst ein Jahr später ihren Turnplatz haben. Die kleine Gruppe von Turnern stand damit an der Wiege der Turnerei in Württemberg.

Möglich wird das Rückerinnern erst seit dem Auffinden des „Turntagebuches“ durch Siegfried Greiner aus Hirsau im Jahr 1972, durch dessen Vermächtnis es in der Württembergischen Landesbibliothek in Stuttgart aufbewahrt wird.

Die Stadt Calw, der Schwäbische Turnerbund (STB) und das Institut für Sportgeschichte Baden-Württemberg e.V. (IfSG) nehmen diese Vereinsgründung zum Anlass, um auf 200 Jahre Geschichte von Turnen und Sport zurückzublicken. Am 18. Mai 2016 findet im Kursaal Hirsau (Stadt Calw) die Sporthistorische Tagung "200 Jahre Turnen in Württemberg" statt.

Tagung
200 Jahre Turnen in Württemberg
 am 18. Mai 2016 in Calw-Hirsau

Hiermit melde ich mich/uns zu o.g. Tagung verbindlich an/
 Verantwortliche/r für Sammelanmeldungen:

Name: _____

Personenzahl (nur bei Sammelanmeldung): _____

Institution: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Den Tagungsbeitrag von € 15,- pro Person habe ich überwiesen.
 (Im Tagungsbeitrag sind u.a. enthalten: Kaffee, Gebäck und Getränke im Kursaal, Klosterführung, Tagungsunterlagen).

Datum und Unterschrift

Ich/wir nehme/n am Mittagessen (Selbstzahler /€ 6,-) teil:

Schwäbische Maultaschen/Anzahl (Sammelanmeldung): _____

Vegetarische Maultaschen/Anzahl (Sammelanmeldung): _____

Ich/wir nehme/n an der Führung durch das Kloster Hirsau teil:

ja / Anzahl (Sammelanmeldung): _____

nein

Mit der Anmeldung ist der Tagungsbeitrag auf folgendes Konto des ISG zu überweisen: Sparkasse Pforzheim Calw
 IBAN: DE28 6665 0085 0000 6926 62
 BIC: PZHSDE66

Die Stadt Calw am Rande des Nordschwarzwaldes hat eine reiche Geschichte. Gegründet im Hochmittelalter von den einflussreichen Grafen von Calw, entwickelte sie sich früh zu einem wirtschaftlichen Zentrum. Im 17. und 18. Jahrhundert war sie eine der wichtigsten Handelsstädte in Württemberg.



Neben seiner touristisch attraktiven Lage an der Grenze von Schwarzwald und Gau und seinem historischen Stadtkern wird Calw auch durch ein vielfältiges Kulturleben geprägt. Überregional beachtete Konzerte und eine abwechslungsreiche Museumslandschaft locken tausende Besucher an. Im Vordergrund steht dabei das Hermann-Hesse-Museum, das die weltweit reichhaltigste Sammlung zu Leben und Werk des bekanntesten Sohnes der Stadt präsentiert.

Im heutigen Tellort Hirsau bestand schon seit karolingischer Zeit ein Kloster. Seit 1082 entstand das neue, imposante Kloster St. Peter und Paul, das unter seinem Abt Wilhelm zu einem der wichtigsten Reformklöster im südwestdeutschen Raum wurde.

Nach der Zerstörung des Klosters im Jahr 1692 zeichnete sich Hirsau durch frühe Industrieanstellungen und seine heilklimatischen Vorzüge aus. Heute ziehen nicht nur die geschichtsträchtigen Klosteranlagen Besucher an, sondern auch die konzertreihe „Hirsauer Klosterzimmer“.

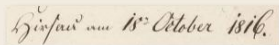


200 Jahre Turnen in Württemberg

Tagung in Calw-Hirsau
 am 18. Mai 2016



200 Jahre Turnen in Württemberg



Hirsau, im Herbst 1816: In dem kleinen, kaum 350 Seelen zählenden schwäbischen Ort, geschieht etwas Außergewöhnliches: Fünf junge Männer finden zusammen, um zu turnen. Zum Vorbild dient ihnen das gerade im Frühjahr in Lübeck erschienene Werk des Gründers der deutschen Turnbewegung, Friedrich Ludwig Jahn, „Die deutsche Turnkunst“. Es ist ihnen „Ernst um das liebe deutsche Vaterland“, wie sie ihrem Turntagbuch anvertrauen; denn die „echte Turnkunst“ stehe „im engsten Zusammenhang ... mit vaterländischem Geist und Kraft“. Auch das verlorene gegangene Gleichgewicht zwischen Seele und Leib wollen sie wieder herstellen. Ihr Wahlspruch lautet: „Frisch, frei, frohlich und fromm“. Mit an der Gründung beteiligt ist der Präzeptor von Leonberg, Friedrich Wilhelm Klump, den man später den „schwäbischen Turnvater“ nennen wird. Ist allein schon dies bemerkenswert, so erst recht die Gründung eines Vereins, mit selbst auferlegten Gesetzen, Kasse und Vorstand. Erwartet hätte man dies eher in einer Universitätsstadt. Die Hauptstadt Stuttgart wird erst ein Jahr später ihren Turnplatz haben.

Die kleine Gruppe von Turnern stand damit an der Wiege der Turnerei in Württemberg.

Möglich wird das Rückerrinnern erst seit dem Auffinden des „Turntagbuches“ durch Siegfried Greiner aus Hirsau im Jahr 1972, durch dessen Vermächtnis es in der Württembergischen Landesbibliothek in Stuttgart aufbewahrt wird.

Die Stadt Calw, der Schwäbische Turnerbund (STB) und das Institut für Sportgeschichte Baden-Württemberg e.V. (ISG) nehmen diese Vereinsgründung zum Anlass, um auf 200 Jahre Geschichte von Turnen und Sport zurückzublicken.

Veranstaltungsort: Kursaal Hirsau (Stadt Calw), Aureliusplatz 12

Programm

9.30 Uhr Begrüßungskaffee im Kursaal Hirsau

10.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung

- Ralf Eggert, Oberbürgermeister der Stadt Calw
 - Prof. Dr. Annette R. Hofmann, Vizepräsidentin des Deutschen Turner-Bundes

- Dieter Schmidt-Volkmar, Präsident des Landespartverbands Baden-Württemberg
 - Wolfgang Drexler, MdL, Präsident des STB
 - Erich Hägele, Vorsitzender des ISG
 - Hansgeorg Kling, Präsident der Jahn-Gesellschaft

10.40 Uhr Einführung in die Tagung
 200 Jahre Turnen in Württemberg: Von der Politik zum Hochleistungs-sport; Prof. Dr. Michael Krüger, Universität Münster

11.00 Uhr Kaffeepause

11.15 Uhr Offizielle Übergabe des Archivfindbuchs an den STB
 - Vorstellung des STB-Archivbestands; Markus Friedrich, M. A., ISG
 - Wolfgang Drexler, MdL, Präsident des STB
 - Dr. Nicole Bickhoff, Leiterin des Hauptstaatsarchivs Stuttgart
 - Erich Hägele, Vorsitzender des ISG

11.40 Uhr Rücke, Zöpfe und Reigen: Mädchen und Frauen erobern die Turnhallen; Prof. Dr. Annette R. Hofmann, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

12.00 Uhr „Der praktische Nutzen der Turnerei“ - Die Feuerlösch- und Rettungskorps der Turnvereine im deutschen Vormärz; Dr. Lothar Wieser, Mannheim

12.20 Uhr Diskussion
 Moderation: Martin Ehlers, ISG

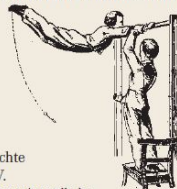
12.30 Uhr Hirsau - Eine Schwarzwaldgemeinde mit großer Geschichte; Dr. Karl Mayer, Stadtarchiv Calw

12.45 Uhr Zur Geschichte des TSV Hirsau 1879; Walter Koch, Vorsitzender des TSV Hirsau

13.00 Uhr Mittagspause (Mittagessen Selbstzahler)

14.30 Uhr Besuch der einstigen Turnstätte in der Remise des Klosters Hirsau. Anschließend historische Turnvorführung auf dem Klosterareal und Führung durch das Kloster Hirsau mit Dr. Klaus-Peter Hartmann, Calw-Hirsau

16.00 Uhr Ende der Tagung
 Ausklang im „Cafe im Kloster“



Institut für Sportgeschichte Baden-Württemberg e.V.

Das ISG ist die zentrale Dokumentationsstelle des Sports in Baden-Württemberg, von der aus die Geschichte des Sports erforscht, dokumentiert, gesammelt, anschaulich dargestellt und für die Weiterbildung nutzbar gemacht wird.

Schwäbischer Turnerbund

Der STB ist in Württemberg der zuständige Sportfachverband für alle Sport- und Bewegungsangebote, die sich aus den vielfältigen Formen von Turnen und Gymnastik entwickelt haben.

Neben zahlreichen Wettkampfsportarten umfasst die Angebotspalette insbesondere die motorische Grundlagenausbildung von Kindern sowie vielfältige und moderne Fitness- und Gesundheitssportangebote. Mit rund 680.000 Mitgliedern in 1.780 Vereinen ist der STB heute der mitgliedsstärkste Sportfachverband in Baden-Württemberg.

Anmeldung

Senden Sie die Anmeldung bitte an das Institut für Sportgeschichte Baden-Württemberg e.V.

Kontakt:

Postfach 47, 75429 Maulbronn

Tel.: 07043 / 103-16

Fax: 07043 / 10345

E-mail: ifs@maulbronn.de / www.ifs-bw.de

Institut für Sportgeschichte
 Baden-Württemberg e.V.
 Postfach 47
 75429 Maulbronn